

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 16

**Rubrik:** Schüttelreime

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## SCHÜTTEL-REIME



Im Weine liegt die reine Wahrheit,  
drum ärgert mich der Weine Rarität.

Ein kräftig strammer Regenguss  
wirkt oft auch Wunder gegen Russ.

Es scharen sich im Dämmerlicht  
zum Mutterschaf die Lämmer dicht.

Peter Glauser, Zürich

Ich möchte keine Biberladen —  
stattdessen in Fünflibern baden!

Stefan Kätzler, Zürich

Der Doktor sagt: Bei Magenleiden,  
da muss man alle Lagen meiden!

Armin Frei, Zürich

Beim Wettbewerb der Segelflieger,  
da wurde grad ein Flegel Sieger.

Gar manchen ziehn in Bann die Musen,  
doch öfters sind's beim Mann die Busen!

I. Walz, Zürich

Es sprach der Kaiser Franz zum Fürsten Metternich:  
«Du bist gescheiter, doch das Volk findt netter mich!»

Flora Wüthrich, Bern

Ich bin durchaus kein Schoppenfeind,  
als den man mich zu foppen scheint;  
nur trinke ich Burgunder selten;  
denn Milch soll als gesunder gelten.

Franz Bolle, D-Neu-Ulm

Ein Jüngling und eine zarte Maid  
vertreiben sich die smarte Zeit,  
spazieren in den linden Abend,  
sich an milden Winden labend.  
Cupidos Pfeil sie verwunden bald  
beim Träumen durch den bunten Wald.  
Die Küsse duften stark wie Nelken,  
die in Ewigkeit nie welken.  
Doch ach, das Glück in weissen Hainen  
verwandelt sich zum heissen Wein!  
Der Mörder mit dem Hackebeil  
lässt niemandem die Backe heil.  
Stürzt sich auf sie im Mondschein,  
die Maid fleht zagend: «Schont mein!»  
Und fern im eignen Schrebergarten  
sie ihren Opfern Gräber scharren.

Reinhard Kuster, Basel

Der Lehrer Adolf Hugentobler  
ist ein gestrenger Tugendhobler.  
Drum hat er viele Musterschüler,  
so auch den Sohn von Schuster Müller.

A. Grundmann, Bern

### Herti Chöpf

Dr Bewies, dass Bärnergringe,  
zähj sy, chani gärn erbringe:  
Gäng rennt Gödu gäge Wäng,  
gäng der Wahrheit wäge, gäng!

Max Grüttner, Bern

WPM.